



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin.

Halévy, Ludovic

1890-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

145

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



122. Vorstellung.

den 30. April 1890.

Abonnement A.

Die Südin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	*
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Bucha.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Hildebrandt.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha	Fräul. Mohor.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.
Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer**, im 3. Acte: **Grand pas de folie**,

arrangirt von Fräul. Dänike und getanzt von derselben und den Damen des Ballsais.

* **Cardinal** Herr Daejeler vom Großh. Hoftheater zu Weimar als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwanau, Speyer 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 38		Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.32.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abgehenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterezzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 2. Mai 1890. (Abonn. B.)

Neu einstudirt:

„Demetrius.“

Fragment in 2 Acten von Friedrich Schiller.

„Wallensteins Lager.“

Vorspiel in 1 Act von Friedrich Schiller.

Anfang 7 Uhr.